
Ueber den Nutzen eines Werckens, wie das gegenwärtige ist, wird hoffentlich kein Zweifel seyn. Es erleichtert nicht nur die Uebersicht der mannichfaltigen Gartengeschäfte, welche gethan seyn wollen, sondern es kann auch als ein, obwohl nur kurzer Unterricht angesehen werden, welcher über die verschiedenen Gegenstände des Gartenwesens, die nöthigste Auskunft giebt, und schon in so fern könnte es vielleicht vielen willkommen seyn — das Bedürfniß einer solchen Arbeit scheint man auch wohl gefühlt zu haben — wenigstens sind darüber sehr entscheidende Zeichen vorhanden.

Was den Inhalt des vorliegenden kleinen Werks betrifft, so wird er hinlänglich durch die Geschäfte selbst bestimmt, und das Verdienst des Schriftstellers bey

demselben, kann nur in der Art der Anordnung, in der Deutlichkeit, in der Kürze, und in der Vollständigkeit bestehen, wie sie sind angegeben worden. Die Einrichtung, in welcher hier die Sachen vorgetragen sind, schien dem Verfasser aus mehreren Ursachen die schicklichste. Der Gewinn bey einer Ordnung, welche lediglich von der Zeitfolge abhängt, ist sehr gering, und ließe sich auch anderweit viel leichter erreichen. Ueberdem macht eine solche Anordnung vielfältige Zerstückelungen und Verwirrungen fast unvermeidlich. Die Eintheilung, welche in diesem Werkchen gewählt ist, schien dem Verfasser vieles zu erleichtern, da ein Haupterforderniß bey einem solchen Werk, die Möglichkeit einer schnellen und bequemen Uebersicht ist, obwohl bey der angenommenen eben so wenig als bey jeder and

dem vermieden werden kann, daß nicht zuweilen die Geschäfte der einen Abtheilung, sich auch für eine andere schicken sollten. — Der Anhang, welcher dem Küchengarten beugeflügt ist, hat viele Wiederholungen erspart, welche das Werk unnötig würden vertheuert haben. Ob nun übrigens, wie es der Verfasser wünschet, die ganze Einrichtung des Werks, den Beyfall anderer haben wird, muß er dahin gestellt seyn lassen. Was die Vorarbeiten betrifft, die er vorgefunden hat, so hat der Verfasser dieselben, so gut es thunlich war, benutzt, das Fehlende ergänzt, und das was ihm unrichtig schien, verbessert. — Nur ist ihm leider keine Arbeit dieser Art über den Obstgarten bekannt geworden, den einzigen Abschnitt von den Obstsorten, welcher doch hier nicht eigentlich wesentlich ist, ausgenom-

8 Vorerinnerungen.

men. Doch vielleicht sind wirklich einige solcher Arbeiten vorhanden, nur daß es seinen Nachforschungen nicht gelungen ist, sie aufzufinden — es sollte ihm leid thun, wenn die Leser dabey verloren hätten.

Die gleich folgenden Vorerinnerungen muß der Verfasser nicht zu übersehen bitten; sie sind vielleicht für einige Leser nicht überflüssig.

Vorerinnerungen.

1) Ein \mathfrak{A} am Rande bedeutet, daß man auf diese Geschäfte gerade mit zuerst Rücksicht nehmen müsse.

2) Was die im Anhang angegebene Dauer der Sämereyen betrifft, so kommts darauf an, wie gut dieselben erzogen und aufbewahret sind, und darnach können die meisten derselben, länger oder kürzer dauern, als im Anhang selbst angege'

ben worden. Eben so verhält es sich mit dem Aufgeh'n der Sämereyen — es kommt auf Land, Witterung, Jahrzeit, und auf die Art, wie tief man gesäet, und wie gut man den Saamen gewartet hat, sehr viel an, und hieraus sowohl, als aus der verschiedenen Blüte des Saamens, läßt sich die verschiedene Zeit des Aufgehens erklären.

3) Was die Geschäfte selbst angehet, so kommt es, wie jeder leicht begreift, auf die Himmelsgegend, auf die Lage und auf den Boden eines Gartens eben sowohl, als auf die Witterung des Jahrs selbst an, ob sie früher oder später geschehen können.

2) Was den Gebrauch des Buchs betrifft, so wird man wohl thun, wenn man sich jedesmal die Geschäfte des ganzen Monats durchsieht, und nun darnach

beurtheilet, was nach den besondern Absichten — welche man hat, mehr oder minder nöthig ist.

Der Verfasser hatte nicht erwartet, daß sich die zwenyte Auflage dieses Blichleins so schnell vergreifen würde. Um desto angenehmer ist ihm dieser Beweis, daß ihn seine Ahnung über den Nutzen eines solchen Werkchens nicht getrogen hat, und er wünscht, daß es auch ferner recht vielen Gartenfreunden nützlich seyn möge. Diese vierte Auflage hat da und dort einige Zusätze erhalten, und ist von den Druckfehlern der ersten gesäubert worden. Uebrigens hat er in den Hauptsachen nicht nöthig gefunden, Aenderungen vorzunehmen.